

N i e d e r s c h r i f t

**der 107. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL
und HOAI am 11.03.2004**

öffentlich

Ort: Ratshof, Marktplatz, Zimmer 107

Zeit: 16:30 Uhr bis 17:45 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Andreas Strauch	SPD	
Frau Dr. Sabine Fiedler	CDU	
Herr Dr. Gerhard Hesse	CDU	
Herr Günter Köhler	CDU	Vertreter für Herrn Geuther
Herr Frank-Uwe Heft	PDS	
Herr Dietmar Klimek	PDS	
Frau Heidrun Tannenber	PDS	
Herr Johannes Krause	SPD	
Herr Heinz Maluch	HAL	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 26. 02. 2004

4. Vorlagen
 - 4.1. Halle-Neustadt - Erneuerung der Passage einschließlich der Galerie - Baubeschluss
Vorlage: III/2003/03837
 - 4.2. Baubeschluss: Sanierung des Fahnenmonumentes - Denkmal "Flamme der Revolution"
Vorlage: III/2004/03965
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Herr Strauch eröffnet die Sitzung und stellt Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Wortprotokoll:

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26. 02. 2004

Wortprotokoll:

Der Niederschrift vom 26. 02. 2004 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Niederschrift vom 26. 02. 2004 wird zugestimmt.

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Halle-Neustadt - Erneuerung der Passage einschließlich der Galerie - Baubeschluss Vorlage: III/2003/03837

Wortprotokoll:

Die Vorlage vertreten Frau Sachtlebe und Frau Trettin, Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung.

Herr Dr. Hesse gibt den Hinweis, dass bereits zweimal im Planungsausschuss über diese Vorlage beraten worden ist. Er fragt an, ob im Protokoll die Errichtung einer Toilettenanlage festgehalten ist.

Frau Sachtlebe bejaht dies. Der Planungsausschuss hat der Vorlage zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

mehrheitlich z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschlussvorschlag:

1. Die Entwurfsplanung für die Erneuerung der Neustädter Passage mit Abbruch und Neuaufbau des Galeriesystems im Ortsteil Neustadt, 1. BA und die Umsetzung der Maßnahme in den Haushaltsjahren 2004, 2005 und 2006 werden bestätigt.

Die Maßnahme wird mit Mittel aus dem Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" und der Landesinitiative Urban 21 finanziert.

2. Der Stadtrat beschließt, die Außenpräsentation der ortsansässigen Händler auf die Tiefe von max. 2,00m vor der Außenwand der Geschäfte zu beschränken.
3. Die an den 1. Bauabschnitt angrenzenden Flächen der Neustädter Piazza werden bis zur Entwurfsplanung weiterentwickelt und dem Stadtrat zur Umsetzung erneuert zum Beschluss vorgelegt.

**zu 4.2 Baubeschluss: Sanierung des Fahnenmonumentes - Denkmal
"Flamme der Revolution"
Vorlage: III/2004/03965**

Wortprotokoll:

Die Vorlage vertritt Frau Gerhardt vom Kulturbüro.

Herr Köhler versteht den Baubeschluss nicht. Der Haushalt muss konsolidiert werden und seiner Meinung nach könnten hier die für diese Maßnahme vorgesehenen Gelder anderweitig (Schulsanierung und soziale Einrichtungen) eingesetzt werden. Es sollte überlegt werden, ob die Sanierung zurückgesetzt werden kann, um das Fahnenmonument als Werbeträger für die Olympischen Spiele zu nutzen und dafür Gelder von Sponsoren zu verwenden.

Er stellt den Antrag, die Sanierung des Fahnenmonumentes – Denkmal "Flamme der Revolution" nochmals in die zuständigen Ausschüsse zu verweisen, um eine kostengünstigere Alternative (Sponsoring) zu finden.

Herr Heft legt dar, dass er diesem Antrag nicht folgen kann. Die Vorlage sollte abschließend behandelt werden, da die Haushaltssituation auch in Zukunft schwierig sein wird. Er weist darauf hin, dass es sich nur um Probleme des Verwaltungshaushaltes und nicht des Vermögenshaushaltes handelt. Es besteht jetzt die einmalige Chance, Fördermittel aus dem Bereich Stadtsanierung zu erhalten und den Hansering komplett fertig zustellen.

Herr Krause bekundet Sympathie für diesen Antrag, aber die Begründung der schwierigen Haushaltssituation ist für alle anderen Vorhaben auch anwendbar. Die Schulsanierungen können nicht immer als vorrangig herangezogen werden, sondern die Denkmäler unserer Stadt sind auch wichtig und ein Teil der Geschichte. Der Deckungsvorschlag der Stadtverwaltung ist tragfähig. Es soll ein Gesamtbild des Hanseringes hergestellt werden.

Herr Maluch führt aus, dass er aus der Beschreibung eine Anfälligkeit des Denkmals herausgelesen hat und weist darauf hin, dass eine spätere Fertigstellung des Fahnenmonumentes vielleicht kostenintensiver wird. Er betont, dass die Sanierung nicht aufgeschoben werden soll.

Herr Köhler gibt zu bedenken, dass die geplanten Mittel aus der Altstadtsanierung auch für die Umgestaltung des Marktplatzes oder der Mittelstraße eingesetzt werden können. Seiner Ansicht nach wären die Gelder besser für den Marktplatz zu verwenden, da dieser mehr im Mittelpunkt steht als die "versteckte Fahne". Die Statik des Fahnenmonumentes ist in Ordnung, da der Sockel bereits saniert worden ist. So kann die Sanierung noch 2 bis 3 Jahre warten.

Frau Gerhardt informiert, dass die Grundlage des Baubeschlusses der Stadtratsbeschluss vom 27.03.2002 ist. Die Entwurfsplanung für die Sanierung erfolgte bereits im Jahr 2001 und

die direkte Planung im Jahre 2003. Die 38.000 Euro Mehrleistung sind in diesen beiden Jahren entstanden. Der Hansering ist ein Stück Stadtgeschichte und sollte jetzt komplett abgeschlossen werden.

Herr Strauch schließt sich den Ausführungen von Frau Gerhardt an und betont, dass der jetzige Zustand des Monumentes ein Schandfleck ist. Eine spätere Sanierung würde immer teuer werden.

Herr Krause könnte den Bedenken für eine spätere Sanierung nur folgen, wenn es Mühe gemacht hätte, von Seiten der Stadtverwaltung einen Deckungsvorschlag vorzulegen. Es wird immer andere Objekte geben, die eventuell dringlicher sind.

Frau Gerhardt weist darauf hin, dass die Mittel für die Sanierung nicht verbrauchte Gelder aus der Instandsetzung des Hanseringes sind.

Herr Strauch stellt den Antrag von Herrn Köhler zur Abstimmung.

Abstimmung zum Antrag von Herrn Köhler:

3 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

mehrheitlich z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Vergabeausschuss stimmt der Betonsanierung einschließlich der künstlerischen Gestaltung des Fahnenmonuments im Jahr 2004 zu. Der Kostenrahmen beträgt 130.600 € im Jahr 2004.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Wortprotokoll:

Es liegen keine Anträge vor.

zu 6 Anfragen von Stadträten

Wortprotokoll:

Frau Tannenberg möchte eine Information zur Instandsetzung des Fußweges Stollberger Straße. Sie erläutert den Sachverhalt: Die Einwohner haben sich im Oktober 2003 an die

Fraktion der PDS gewandt, mit der Frage, wann eine Erneuerung des Fußweges erfolgt. Herr Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit und Umwelt, hat schriftlich zugesagt, dass eine Instandsetzung nach Beendigung der Sanierungsarbeiten an den Häusern erfolgt. Die Sanierung ist abgeschlossen – wann wird der Fußweg erneuert?

Herr Heinz, amt. Fachbereichsleiter Tiefbau/Straßenverkehr, sagt einen Termin für eine Vor-Ort-Begehung zu.

Herr Dr. Hesse bemängelt den Oberflächenabschluss am südlichen Ende der Elsa-Brändström-Straße. Des Weiteren wurde der Garagenkomplex Budapester Str. unsachgemäß geschottert, so dass bei Regen das Wasser in die Garagen läuft. Er fragt an, durch wen diese Arbeiten veranlasst worden; welche Firma diese Arbeiten ausgeführt hat und ob eine Vor-Ort-Begehung erfolgen kann.

zu 7 Beantwortung von Anfragen

Wortprotokoll:

Frau Voigt-Kremal übergibt folgende Beantwortung:

- ◆ Anfrage Herr Heft aus der 106. Sitzung vom 26.02.2004 zum 3. Und 4. BA der Haupteinfahrungsstrasse Gewerbegebiet Halle-Ost

zu 8 Anregungen

Wortprotokoll:

keine

zu 9 Mitteilungen

Wortprotokoll:

keine

Für die Richtigkeit:

Datum:

Strauch
Vorsitzender des
Ausschusses

Voigt-Kremal
Protokollführerin